Zeitschrift: Archäologie Graubünden. Sonderheft

Herausgeber: Archäologischer Dienst Graubünden

Band: 9 (2020)

Heft: 1

Artikel: Domat/Ems, Sogn Pieder : vom frühmittelalterlichen Herrenhof zum neuzeitlichen Pestfriedhof

Autor: Burkhardt, Lorena

Kapitel: 5: Zur Bezeichnung der Bauphasen

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-905509

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur Bezeichnung der Bauphasen 5

Für den Zeitraum vom 7.–17. Jahrhundert ist anhand der im Boden aufgedeckten und im Kirchenbau enthaltenen Mauerreste die Trennung von fünf Bauphasen möglich (vgl. **Abb. 250**). Für die nachgewiesenen Phasen mit Steinbauten wird im Folgenden die neutrale Bezeichnung Anlage gewählt, unabhängig davon, ob es sich um ein Einzelgebäude (Anlagen 1, 3, 4) oder um eine Gebäudegruppe handelt (Anlage 2). Mit Anlage 1 wird als Gründungsbau der merowingerzeitliche Herrenhof bezeichnet (vgl. **Kap. 7**). Auf dessen Mauerresten und unter Weiterverwendung einzelner Gebäudeteile wird mit Anlage 2 der karolingerzeitliche Mönchshof errichtet (vgl. **Kap. 8**; **Kap. 9**). Dieser umfasst die Kirche und den dazugehörigen Friedhof, den Wohntrakt, ein Wirtschaftsgebäude und den mit einer Mauer umfriedeten Hof. Nach der Aufgabe und dem Abbruch der Profanbauten im 13. Jahrhundert bestehen die folgenden Anlagen 3 und 4 nur noch aus der Kirche, an der im 15./16. Jahrhundert (vgl. **Kap. 12**) bzw. im Jahr 1698 (vgl. **Kap. 14**) Renovationen und Umbauten vorgenommen werden. Die Phasen mit dem Abbruch der Profanbauten im 13. Jahrhundert (vgl. **Kap. 11**), der Anlage des Pestfriedhofs im 17. Jahrhundert (vgl. **Kap. 13**) und der jüngsten Veränderungen an der Kirche vom 18.–20. Jahrhundert (vgl. **Kap. 15**) folgen in chronologischer Reihenfolge, sind aber nicht als Anlagen bezeichnet. Der Anlage 1 vorangestellt sind die Holzbauten, mit welchen die Besiedlung an der Tuma Casté im Frühmittelalter ihren Anfang nimmt (vgl. **Kap. 6**).

Mit einer Ziffer (1) sind im Lauftext, den Legenden und in den Abbildungen sowie im Katalog die Positionsnummern der Bauteile und Befunde angegeben.

Die Höhe 0,00, auf welche die Angaben in den Plänen Bezug nehmen, liegt auf der Eingangsschwelle der Kirche, deren absolute Höhe 597, 40 m ü. M. beträgt.